

*Evangelische Nachrichtenagentur Idea, März 2007*

## **Den Himmel in unsere Erfahrungswelt geholt**

Rezension über das Buch „Sein wie die Träumenden“

*Von Stephan Volke*

Der ARD-Hörfunkjournalist und Autor mehrerer Bücher, Georg Magirius, widmet sich in seinem neuesten Buch „Sein wie die Träumenden“ einem christlichen Thema, das nicht leicht zu erklären ist: der Auferstehung. Das Udenkbare denken, das Geheimnisvolle erkennen und vielleicht sogar erklären, daran sind schon manche Autoren gescheitert. Magirius tut es nicht, weil er einen interessanten Zugang gefunden hat. Er liefert keinen weiteren Diskussionsbeitrag, denn was bringt's schon, über den Tod zu diskutieren? Unausweichlich trifft er jeden Menschen, gilt als Feind, mit dem wir nicht wirklich rechnen wollen, und der uns vielleicht gerade deshalb immer so hart trifft. Und auch die Auferstehung hat in einer „nutzenorientierten Denkweise“ nicht wirklich Platz. Magirius: „Mit der Auferstehung lassen sich keine Gewinne einfahren, sie ist der Gewinn, der größte, letzte, der Sieg, für alle, die sich verloren glaubten.“

Und so fängt er an, sich erzählend dem Thema zu nähern, und beginnt buchstäblich bei Adam und Eva. Insgesamt behandelt er 24 Bibelstellen, die sich entweder mit Tod und Totenreich oder der Auferstehung beschäftigen. Sein Schreibstil ist sehr eingängig, er spielt mit Worten und Gedanken, lädt zum Träumen und Nachdenken ein – und holt den Himmel in unsere Erfahrungswelt. Diese „Geschichten vom Aufstehen, Auferstehen und neuen Leben“ sind wirklich lesenswert.

### **Georg Magirius**

Sein wie die Träumenden

Geschichten vom Aufstehen, Auferstehen und neuen Leben

gebunden, 150 Seiten, 12,80 €

Evangelische Verlagsanstalt (Leipzig)